Vossische Zeitung

13./III. 1916.

Gegen den Reichstagsabg. Rühle, der mit Dr. Liebknecht aus der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ausgetreten ist, wenden sich die engere sozialdemokratische Parteileitung der drei Dresdener Reichstagswahlkreise und die Zeitungskommission der sozialdemokratischen „Dresdner Volksztg." in einer öffentlichen Erklärung, worin er verleumderischer Ehrabschneiderei beschuldigt wird. Rühle hat nämlich geäußert: Es sitzen in der Redaktion (der „Dresdn. Volksztg.") gegenwärtig acht oder neun Redakteure, um im Schweiße ihres Angesichts ihrem Berufe nachzugehen. Diese Leute beziehen sehr hohe Gehälter. Ich behaupte, daß die ganze Arbeit spielend von zwei Redakteuren erledigt werden kann, und daß sich die übrigen nur an der Futterkrippe festhalten. Auf Anfrage hat Rühle auf offener Postkarte erklärt: „Daß in der Redaktion der „Dresdn. Volksztg." sieben, acht oder neun Redakteure an der Futterkrippe sitzen, während das Blatt die geistige Arbeit von kaum zwei Redakteuren aufweist — diese Aeußerung habe ich getan, bin auch jeden Tag bereit, sie öffentlich zu wiederholen."